Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 26 (1950-1951)

Heft: 2

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 2 30. September 1950

Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben

Mit dem heutigen Datum beginnt der neue Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben, welcher den Herbst und Winter über dauert und am 1. April 1951 abgeschlossen wird. Er wird sieben Aufgaben enthalten, die jeweils im «Schweizer Soldat» am Monatsletzten erscheinen. Das erste Thema ist in vorliegender Nummer gegeben.

Vor Jahresfrist hatten wir beim Beginn des letzten Wettkampfes ebenfalls an dieser Stelle zum Mitmachen aufgefordert. Unser Ruf blieb nicht ungehört. Die zur Beurteilung eingereichten Lösungen erfuhren gegenüber dem ersten Wettkampfjahr eine Vermehrung von 1881 auf 2556. Noch augenfälliger wird diese Vermehrung, wenn man berücksichtigt, daß die Zahl der Aufgaben von ehemals 10 auf 7 reduziert worden war, woraus ein Ansteigen der durchschnittlichen Löserzahl pro Aufgabe von 188 auf 365 resultiert. Die effektive Teilnehmerzahl hatte sich damit also beinahe verdoppelt. In dieser aufsteigenden Linie liegt der beste Beweis dafür, daß der hohe Wert dieser taktischen Schulung in vermehrtem Maße erkannt worden ist. Wir möchten wünschen, daß diese Erkenntnis immer weitere Kreise ziehe und im nunmehr begonnenen Wettkampf wiederum sichtbaren Ausdruck finde.

Es lag bestimmt nicht in der Absicht des Zentralvorstandes, mit der Einführung dieser neuen Tätigkeit lediglich ein Mittel zu schaffen, um den Betrieb in den Sektionen und das Interesse der Mitglieder während der Wintermonate wachzuhalten. Nein, es ging ihm darum, sich mit der geistigen Schulung des Unteroffiziers in vermehrtem Maße zu befassen und damit einer zwingenden Notwendigkeit zu gehorchen. Unser Tätigkeitsprogramm war fast ausschließlich auf die körperliche Leistungsfähigkeit ausgerichtet, der gegenüber die Förderung der Kopfarbeit zu kurz bemessen war. Physische Ueberlegenheit und Sicherheit in der Handhabung der Waffen sind beim Unteroffizier als selbstverständlich vorauszusetzen; er ist verpflichtet, sich hier auf der Höhe seines Könnens zu halten. Diese Eigenschaften allein machen den Führer aber nicht aus, hierzu gehört geistige Beweglichkeit, gute Urteilskraft, Voraussicht und rasche Entschlossenheit. Wo besser kann man sich — mangels öfterer Gelegenheit zum Ueben im Feld — diese Eigenschaften erwerben als bei unserem Wettkampf, in Verbindung dazu noch mit der Kampfführung am Sandkasten. Wir müssen uns klar sein darüber, daß Wehrsport, worunter das Schießen, Handgranatenwerfen, Hindernislaufen, Geländelaufen usw. gehört, in erster Linie eben Sport ist und zu guten körperlichen Konditionen führen will. Geben wir uns mit dieser Tätigkeit zufrieden, dann sind wir wohl brauchbare Glieder in den Reihen der Armee, Führer aber sind wir noch nicht. Dieser Schulung hat unser Wettkampf zu dienen, den wir also mit einigem Recht als taktischen Kurs bezeichnen dürfen.

Die Konkurrenz ist eröffnet. Wir muntern unsere Kameraden auf zu frischem Beginnen und energischem Durchhalten. Mut möchten wir insbesondere jenen einflößen, die bisweilen etwas Mühe haben, ihre an und für sich guten Ideen zu Papier zu bringen. Sie dürfen beruhigt sein, daß die Lösungen nicht auf ihre orthographische und stilistische Vollkommenheit, sondern allein auf ihre Brauchbarkeit und voraussichtlich erfolgreiche Nutzanwendung geprüft werden.

Wir halten für tunlich, unsern Ausführungen einige allgemein interessierende Punkte des Wettkampfreglements in Erinnerung zu rufen:

Wettkampfprogramm und Durchführung.

Es wird ein Einzel- und Sektionswettkampf durchgeführt. Das Einzelresultat zählt gleichzeitig für den Sektionswettkampf.

a) Den Sektionen des SUOV wird empfohlen, die Aufgaben durch ihre Uebungsleiter zu besprechen. Eine fertige Lösung darf dabei nicht ausgegeben werden. Jeder Teilnehmer ist gehalten, die Aufgabe selbständig zu bearbeiten und abzufassen. Kollektivlösungen, sowie Lösungen, die offensichtlich abgeschrieben sind, werden nicht anerkannt.

b) Jede Lösung hat oben links in deutlicher Schrift Name, Vorname, Grad und Sektionszugehörigkeit zu tragen. — Die Lösungen sind in knapper, klarer Form und in soldatischer Sprache abzufassen und bei Notwendigkeit mit Skizzen zu ergänzen.

c) Von den Sektionen des SUOV werden die Lösungen aus dem Mitgliederkreise für jede einzelne Aufgabe gesamthaft eingereicht. Die Einreichung der Lösungen hat bis Monatsende nach Veröffentlichung zu erfolgen. Lösungen, die durch die Post nach dem Letzten eines Monats abgestempelt sind, können nicht mehr berücksichtigt werden.

d) Abonnenten des «Schweizer Soldats», die keiner Sektion des SUOV angeschlossen sind, reichen ihre Lösungen direkt ein.

e) Die Lösungen sind zu adressieren an die Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich 23.

f) In jeder Nummer des «Schweizer Soldats» vom Ersten eines Monats wird die 8 Wochen früher erschienene Aufgabe besprochen, unter vollinhaltlicher Veröffentlichung einer guten, brauchbaren Lösung.

g) Nach Veröffentlichung der Lösung erhalten die Sektionen die eingereichten Teilnehmerlisten mit den durch die Löser erreichten Punktzahlen vom Disziplinchef zurück.

Bewertung der Aufgaben:

Die Beurteilung der Lösungen erfolgt durch diejenigen Offiziere, von denen die Aufgaben aufgestellt worden sind.

Maßgebend für die Beurteilung sind:

a) Beurteilung der Lage	max.	4	Punkte
b) Entschluß und Befehl	»	10	»
c) Klare Ausdrucksweise	»	3	»
d) Vollständigkeit der Darstellung .	»	3	»
Total . .		20	Punkte

Rangordnung:

a) Einzelwettkampf:

Um klassiert zu werden, hat ein Teilnehmer sämtliche 7 Aufgaben zu lösen.

Für jede Lösung wird gemäß Ziff. 6 die erreichte Punktzahl festgelegt.

Die Rangordnung ergibt sich aus der Addition der erreichten Punktzahlen sämtlicher 7 Lösungen.

b) Sektionswettkampf:

Um klassiert zu werden, hat sich eine Sektion an allen 7 Aufgaben zu beteiligen.

Konkurrenzbestand:

Für die Berechnung des Sektionsresultates ist der Konkurrenzbestand einer Sektion maßgebend.

Dieser ergibt sich aus der Zahl sämtlicher A-Mitglieder per 1. Oktober des betreffenden Jahres.

Teilnehmerzahlen:

Die Sektionen haben für jede Aufgabe auf Grund des Konkurrenzbestandes die in nachfolgender Skala aufgeführten Mindestzahlen (Pflichtzahl) von Teilnehmern zu stellen:

bis 20	A-Mitglieder	=	3	Pflichtresultate
21— 30	»	=	4	»
31— 42	»	=	5	»
43— 56	»	=	6	»
57— 75	»	=	7	»
76—100	»	=	8	»
101—130	»	=	9	»
131—165	»	=	10	»
166—205	»	=	11	»
206—252	»	=	12	»
253—310	»	=	13	»
311—469	»	=	14	»

Das Sektionsresultat ergibt sich aus dem Total der laut Skala zählenden Bestresultate plus einem allfälligen Beteiligungszuschlag, dividiert durch die Pflichtzahl.

Mehrbeteiligungszuschlag:

Stellt eine Sektion mehr Teilnehmer als gemäß Skala verlangt werden, so wird ein Zuschlag von 5 % der Totalpunktzahl der nicht zählenden Resultate gewährt.

Beispiel: Konkurrenzbestand 59, Teilnehmer 12, Pflichtresultat gemäß Skala 7 mit einer Gesamtpunktzahl von 122; Mehrbeteiligung 5 Löser mit zusammen 62 Punkten. Sektionsresultat: 122 plus 5 % von 62 = 3,10 oder total 125,10 Punkte (122 + 3,10) dividiert durch die Pflichtzahl 7 = 17,871 Punkte Sektionsdurchschnitt. Das Sektionsresultat wird auf 3 Dezimalen ohne jegliche Auf- oder Abrundung berechnet.

Rangordnung:

Die Rangfolge wird durch Addition sämtlicher Sektionsresultate aller 7 Aufgaben ermittelt.

Bei Gleichheit des Gesamtsektionsresultates entscheidet die größere prozentuale Mehrbeteiligung.

Veröffentlichung der Ranglisten:

Für den Einzelwettkampf und für den Sektionswettkampf werden vom Disziplinchef (Chef der Felddienstübungen) Ranglisten erstellt. Diese werden am Schluß des Wettkampfes im «Schweizer Soldat» und im «Sous-officier romand» veröffentlicht und im Jahresbericht des Zentralvorstandes aufgeführt.

Achtung Panzer!

Die im Auftrage des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes von Hptm. Herbert Alboth zusammengestellte Aufklärungsschrift über Panzer und ihre Bekämpfung ist im Verlag der Druckschriftenverwaltung des SUOV erschienen. Die Schrift bietet eine aktuelle Anleitung für den Nahkampf gegen Panzer und was darüber bei den Kadern aller Waffengattungen bekannt sein muß. Auf 96 Seiten Text wird mit über 60 Illustrationen und Uebungsbeispielen alles Wissenswerte in leichtfaßlicher Darstellung aufgeführt.

Die Schrift bildet einen praktischen Beitrag des SUOV zur Panzerfrage, welche heute unsere Armee beschäftigt. Der SUOV wollte sich jeder Stellungnahme Pro und Kontra Panzer enthalten, aber einen praktischen Beitrag dort leisten, wo es um die sofortige Schließung einer empfindlichen Abwehrlücke, der Panzerbekämpfung, geht.

Der Ausbildungschef der Armee, Oberstkorpskommandant Frick, widmet dem handlichen Büchlein ein Vorwort und betont die Bedeutung einer kraftvollen und wirkungsvollen Panzerabwehr für unsere Landesverteidigung.

Die leider eingetretene Verzögerung in der Herausgabe hat sich gelohnt, konnte doch die früher im «Schweizer Soldat» erschienene Abhandlung über die Panzerbekämpfung weitgehend ergänzt und auch den letzten Kriegserfahrungen in Korea angepaßt werden. Dazu wurden eine Reihe neuerer Bilder und Illustrationen beschafft.

Die Schrift kann beim *Zentralsekretariat des SUOV, Kloosweg 7, Biel,* zum Preise von *Fr. 1.80* bezogen werden. Der Preis wurde trotz der Verteuerung der Druckkosten so tief als möglich gehalten, um der Schrift eine möglichst weite Verbreitung zu gewährleisten.

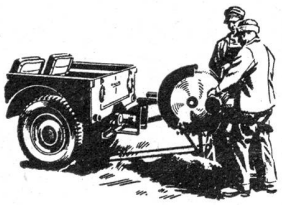
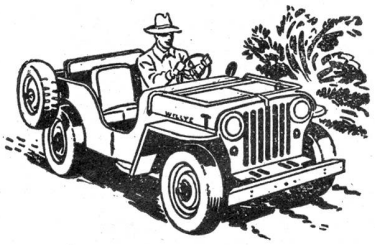
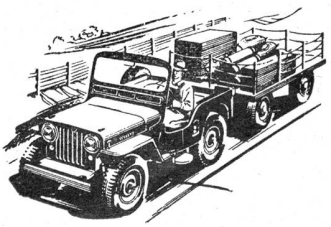
Terminkalender

1. Okt.: Ausscheidungswettkämpfe für die Sommer-Armeemeisterschaft der 8. Division in Luzern.
8. Okt.: 6. Zentralschweiz. Militärwettmarsch.
15. Okt.: Schweizerische Veteranentagung in Langenthal.

Aenderung der Rangliste der KUT 1950 in Dübendorf.

Eine Nachkontrolle der anläßlich der KUT in Dübendorf ermittelten Resultate über die Disziplin «Felddienstliche Prüfung» hat ergeben, daß einige Rechnungsfehler vorgekommen sind, die eine Korrektur der Rangliste erfordern.

Die UOG Zürichsee rechtes Ufer rückt in der «Felddienstlichen Prüfung» vom 5. auf den 2. Platz und wird damit mit 13 Rangpunkten Siegersektion im Sektions-Mehrwettkampf.

Zu obenstehenden Bildern

Auf gelegentliche Anfragen können wir melden, daß die armeetauglichen Jeeps zu Hause für jegliche Schwerarbeit, wie Beackerung von Feldern, Holztransporte im Walde, Lastenbeförderung im Gewerbe oder als P.W. in Ferien oder Freizeit, Verwendung finden dürfen. Es liegt sogar im Interesse der Ertüchtigung der Jeep-Fhr., daß die bewegliche Führung dieses vielseitigsten aller Fahrzeuge dauernd trainiert wird. Die Original-Jeeps sind dermaßen robust, daß selbst stärkste Beanspruchung und Dauerleistungen ihnen nichts anhaben können. Originalersatzteile liefert die Importfirma Fratelli Ambrosoli, St.-Peter-Straße 17, Zürich.